

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Deutsch Australische Außenhandelskammer, Sydney, Australien
- WS 24/25
- Betriebswirtschaft Campus Burghausen
- Franziska Resch, franziska.resch@stud-th.rosenheim.de

Vorbereitung

Nach Australien zu reisen, war bereits einer meiner Kindheitsträume. Jedoch ist die Distanz zu weit, um dort „nur“ Urlaub zu machen und das Land zu groß. Ich hatte ebenfalls mit dem Gedanken gespielt, Work and Travel zu machen. Jedoch hatte mir die Idee für einen gewissen Zeitraum in einer Großstadt zu leben und den normalen Alltag zu erleben besser gefallen. Ich hatte ebenfalls mit meiner Studiendekanin, Silvia Seibold ein kurzes Gespräch, da sie 15 Jahre in Australien gelebt hatte. Sie gab mir den Tipp, mich bei der AHK Australien, also der Deutsch-Australischen Außenhandelskammer zu informieren, da diese einige (hauptsächlich Deutsche) Partnerunternehmen haben. Für den von mir präferierten Zeitraum war zufälligerweise, von der Kammer selbst eine Praktikumsstelle in Sydney ausgeschrieben, welche für BWL-Studenten ausgelegt ist. Ich hatte mich auf die Stelle beworben und erhielt ein paar Tage später bereits eine Einladung für ein erstes Kennenlernen und kurz darauf. Ein paar Tage später erhielt ich die Zusage für das Praktikum.

An die Zusage geknüpft waren im weiteren Verlauf erste organisatorische Erledigungen, wie die Beantragung des Visas, Beantragung eines neuen Reisepasses und internationalen Führerscheins, eine Auslandskrankenversicherung und das Buchen der Flüge.

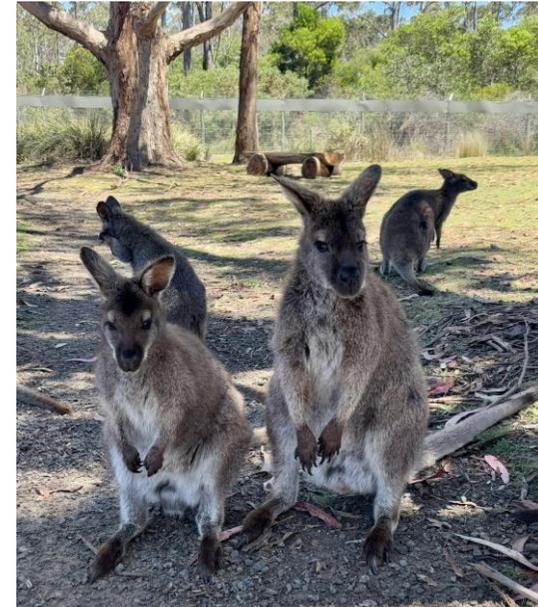


Unterkunft

Für die ersten beiden Wochen hatte ich mir ein Zimmer relativ zentral in Sydney auf AirBnB gebucht, da eine Suche vor Ort nach einer längerfristigen Bleibe in Australien einfacher ist. Denn tatsächlich ist eine längerfristige Planung, nicht vor Ort sehr schwierig, da die Australier grundsätzlich sehr spontan und locker sind. In Sydney angekommen, hatte ich bereits am Tag erste Besichtigungen für WG-Zimmer und hatte mich direkt in das erste besichtigte Zimmer verliebt. Dieses Zimmer habe ich später auch bekommen. Dort wohne ich direkt im Herzen von Sydney zwischen Town Hall und dem Hyde Park mit Amelia aus Taiwan und Chan aus Singapur zusammen.

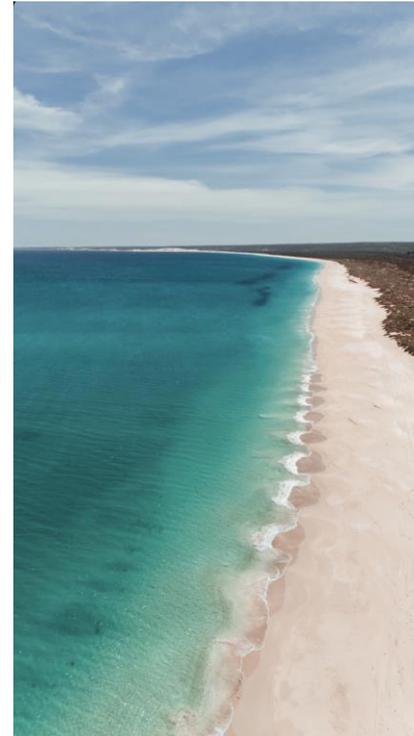
Praktikum im Gastunternehmen

Mein Praktikum bei der sogenannten Chamber absolvierte ich im Bereich Corporate Services. Dieses Team steht für sämtliche Anfragen von sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen zur Verfügung und unterstützt sowohl bei der Firmengründung deutscher Unternehmen als auch bei Marktstudien und Delegationsreisen. Während der sechs Monate durfte ich bei mehreren Firmengründungen mitwirken, bei jeweils zwei Marktstudien und habe vier Delegationsreisen für deutsche Unternehmen nach Australien unterstützt. Im Rahmen einer Delegationsreise durfte ich sogar nach Tasmanien reisen und dort im Nachgang noch ein Wochenende die Insel erkunden. Mir war vor meinem Praktikum nie bewusst, wie groß das Netzwerk der Handelskammer weltweit ist und welche verschiedenen Aufgaben und Industrien dort vertreten werden.



Alltag und Freizeit

Bereits während meines Praktikums nutzte ich jedes Wochenende für Kurztrips an Orte wie Melbourne, den Uluru oder sonstige kleinere umliegende Ziele für Tagestrips oder erkundete einfach die Stadt. Ich hatte auch insgesamt 10 Tage Urlaub zur Verfügung, welche ich nutzte, um einen Roadtrip an der Westküste zu machen. Bei der Kammer absolvierten drei weitere Praktikanten ebenfalls ein Praktikum in anderen Bereichen, mit ihnen hatte ich die meiste freie Zeit verbracht. Die Freizeitmöglichkeiten in Sydney sind sehr vielfältig und international geprägt. Für ruhigere Tage kann man einen entspannten Beachday an einem der unzähligen umliegenden Strände einlegen. Beispielsweise kann man aber auch in die etwa zwei Stunden entfernten Blue Mountains fahren und dort wandern. Falls man doch etwas aktiver sein möchte, kann man sich einem Runclub anschließen, surfen oder beispielsweise einen Yoga oder Reformer Pilateskurs besuchen. Durch die Kammer hatte ich ebenfalls die Möglichkeit, Praktikanten von Kammern und Konsulaten anderer Länder kennenzulernen. Ich hatte viel Zeit mit den Praktikantinnen der österreichischen Kammer verbracht, daraus sind ebenfalls richtige Freundschaften entstanden, die bis heute halten und ebenfalls einige bereits geplante Trips nach Österreich mit sich bringen. Nach meinem Praktikum erhielt ich Besuch von meiner besten Freundin, mit ihr hatte ich einen Trip an der Ostküste entlang geplant.



Fazit

Ich hatte zwar nur sieben Monate in Australien verbracht, im Verhältnis zu vielen anderen ist das eher wenig Zeit. Jedoch hatte ich jede freie Minute genutzt, um so viel wie möglich von diesem wunderschönen Land zu sehen. Mittlerweile kann ich sehr gut verstehen, warum viele, die ursprünglich nur kurze Zeit in Australien verbringen wollten, für immer bleiben. Vergleicht man Australien mit Europa, ist diese Weite und Vielfaltigkeit nahezu unvorstellbar.

Über meine Zeit bei der Kammer Blicke ich auch sehr positiv zurück, da man aus einer anderen Perspektive viel über Australien und dessen Wirtschaft lernt. Wir Interns durften ebenfalls an allen Events teilnehmen und hatten so erste Möglichkeiten Kontakte auf Businesssebene zu knüpfen. Ich hätte mir jedoch gewünscht, auch auf internationaler Ebene mehr Erfahrung sammeln zu können und meine Sprachkenntnisse weiter ausbauen zu können. Da es die Deutsche Außenhandelskammer war, wurde fast nur auf Deutsch kommuniziert und die Kontakte, die man knüpfen konnte, waren auch überwiegend Deutsch. Im Nachhinein betrachtet hatte ich eine unglaublich schöne Zeit in Australien, habe viel neues gelernt und gesehen und hatte die Möglichkeit über mich selbst hinaus zu wachsen.